

# Newsletter „Watoto wa Nest e.V.“

1/2023

Guten Morgen liebe Newsletter- Abonnenten/ innen,

die ersten drei Monate des Jahres 2023 sind schon wieder vorbei und somit erhaltet ihr erstmalig unseren Newsletter.

Der Januar im Nest startete eher gemächlich. Auch im Nest wurde das Fest der „Heiligen drei Könige“ begangen. Als ein gutes Zeichen war es wohl zu werten, dass nach dem Gottesdienst draußen ein Regenbogen erschien.

Leider blieb es nicht so entspannt, denn im Februar kam es leider zu einem Brand auf dem Grundstück des „Baby Nests“, welcher zum Glück glimpflich ausging. Leider war die Regenzeit bis dato eher spärlich dieses Jahr und so wunderte es auch nicht, dass es zwischenzeitlich kein fließendes Wasser im Nest gab. Zum Glück kam dieser letztlich im März. (Leider auch mit schlechten Folgen für den Neubau des Nest.- siehe Ende des Artikels)



Zudem ging Ende Februar/ Anfang März bei den Babys die Grippe rum und hielt alle auf Trab. Erfreulicherweise waren nach zwei Wochen alle aus dem gröbsten raus und sind nun wieder gesund und munter.

Im März wurde nicht nur weiter am neuen Halfway- House gearbeitet, sondern es



wurde auch ein neuer Geländewagen organisiert. Dieser vereinfacht die längeren Fahrten zwischen den Standorten Nairobi und Limuru. In der Hoffnung, dass dieser lange hält, wurde er sogar in einer kleinen Messe gesegnet. (Im Anhang der Email findet ihr ein kleines Video dazu)

Außerdem war am 8. März Weltfrauentag. Da das Nest eben jenen und ihren Kindern hilft und ein Großteil der Mitarbeiter\*innen weiblich sind, wurde dies ein wenig mit Donuts und ausgelassener Stimmung gefeiert.

Zudem wurden im März einige unserer kleinsten Bewohner, in Begleitung ihrer Mütter, geimpft. Glücklicherweise ohne Probleme und ganz entspannt, einer nach dem anderen.

Zusammenfassend wurden über die drei Monate insgesamt sechs neue Frauen mit deren Kindern, oder schwanger aufgenommen. Mindestens ein Kind wurde ohne Mutter aufgenommen. Zwei Kleinkinder sind nach Limuru umgezogen und zwei Kinder wurden adoptiert. Auch sind zwei bis drei Mütter mit ihren Kindern erfolgreich ausgezogen.



Also wie immer ein reger Betrieb und einiges zu tun für Irene (Leiterin) und ihr Team.



Zum Schluss leider noch eine schlechte Nachricht:

Oben sieht man einige Bilder des Neubaus vom Ende des letzten Jahres.

Leider kam es mit Beginn der Regenzeit zu einer Überschwemmung auf dem Grundstück des Neubaus. Eine neue Abwasserleitung für die Stadt, welche quer durch Nairobi zur Kläranlage gezogen wird, sorgte für diese Überschwemmung.

Da vieles ohne ausreichend Planung erfolgt, wurden die Rohre ohne Rücksicherung, durch die Externer der Stadt, verlegt. Beginnend am Fluss, welcher schnell an Wasser zunahm und bis dato, nur bis kurz vorm Nest endende Rohre (leider offen), lief das Wasser nun ungehindert aus.

Vieles stand unter Wasser und als es am nächsten Morgen bemerkt wurde, kümmerte Irene sich wo Sie konnte. Die genauen Ausmaße und Schäden kennen wir nicht zu 100% und hoffen bald auf Updates. Bis dahin gilt es zu hoffen, dass der Schaden gering ist.

Wenn Ihr natürlich ein/ zwei Euro zusätzlich spendet, würden wir uns sehr freuen. Sicherlich muss die eine oder andere Sache nachgebessert werden und leider funktioniert es in Kenia nicht immer so reibungslos mit der Haftung durch andere.

So oder so halten wir euch auf dem Laufenden und wünschen euch einen schönen Frühling.

Euer Watoto wa Nest e.V.Team 